

Stuttgart, 13.02.2009

Hockey- und Leichtathletik-Club Merzschule e. V.; **hier: Sanierung und Neugestaltung der Außensportanlagen**

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sportausschuss Verwaltungsausschuss	Beratung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	03.03.2009 04.03.2009

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Dem HC Merzschule e. V. wird zur Sanierung der Außensportanlagen im Albrecht-Leo-Merz-Weg (Geroksrufe / Stuttgart-Ost) ein städtischer Zuschuss in Höhe von 212.000 bewilligt.
2. Der Zuschuss wird nach den Allgemeinen Nebenbestimmungen zu Zuwendungsbescheiden der Stadt Stuttgart gewährt. Die Bewilligung wird außerdem davon abhängig gemacht, dass
 - 2.1 den anderen Stuttgarter Schulen, sporttreibenden Vereinen, Organisationen, Gruppen und einzelnen Sportlern die Nutzung der Sportanlagen nach vorheriger Absprache und gegen Kostenersatz für die durch die Nutzung entstehenden Betriebsaufwendungen (keine Miete) gestattet wird. Der ihm durch den Schulsport von in städtischer Trägerschaft stehenden Schulen entstehende Betriebsaufwand wird von der Stadt übernommen;
 - 2.2 der Verein sich zur Rückzahlung des städtischen Zuschusses einschließlich eines Wertausgleichs verpflichtet, wenn die durch die Stadt Stuttgart geförderten Sportanlagen freiwillig oder unfreiwillig veräußert, nicht mehr für sportliche Zwecke verwendet oder die Verpflichtung nach Ziffer 2.1 nicht eingehalten wird.
3. Der Aufwand wird im Vermögenshaushalt aus Mitteln der Finanzposition 2.5500.9880.000-0050, Baukostenzuschüsse an Vereine, finanziert:
 - Haushaltsjahr 2009: 212.000

Begründung

1. Angaben zum Verein

Der HC Merzschule e. V. ist Mitglied im WLSB und hat derzeit 812 Mitglieder. Davon sind 758 (~93 %) Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (Stand 01.01.2009).

Der aktuelle Mitgliedsbeitrag für erwachsene Vollmitglieder beträgt im Jahr 2009 80,40 €.

Der Verein macht seinen Mitgliedern Sportangebote in den Sportarten Hockey, Leichtathletik, Indoorklettern und Tennis.

Der Verein beteiligt sich mit Schülermannschaften an Wettbewerben und betreibt eine lebendige Kooperation mit dem HTC Stuttgarter Kickers e. V. Er bildet in verschiedenen Sportarten Talente aus und ergänzt somit das Angebot der Stuttgarter Sportvereine.

Der Verein nutzt die im Eigentum der Merz-Schule in Stuttgart-Ost stehenden Sportflächen und hat sich die Nutzung des kompletten Freisportgeländes durch einen unbefristeten Pachtvertrag (Mindestlaufzeit bis 31.12.2034) gesichert. Der HC Merzschule e. V. erfüllt insoweit die Voraussetzungen für eine Förderung nach den Sportförderrichtlinien der Stadt und des WLSB.

2. Angaben zum Bauvorhaben

2.1 Allgemeines

Die Freisportanlagen des HC Merzschule e. V. sind in ihrer derzeitigen Beschaffenheit ca. 30 Jahre alt. Die Flächen sind uneben und im Bereich der Kunststoffbelagsflächen zeichnen sich deutliche Risse bis 10 mm an der Oberfläche ab. Die Beläge der Weitsprunganlaufbahn sind so stark verworfen, dass diese nicht mehr benutzt werden kann. Eine Baugrunduntersuchung hat ergeben, dass der Belagsaufbau nicht frostsicher und komplett durchnässt ist. Die Kunststoffflächen werden von wasserundurchlässigen Asphaltsschichten unterlagert. Das Drainagesystem ist defekt.

Ein geordneter und moderner Sportbetrieb kann nur durch eine baldige Komplettsanierung der Sportanlagen sichergestellt werden.

Von der Sanierung und Neugestaltung der Sportanlagen profitieren auch die Kooperationspartner des HC Merz-Schule e. V., namentlich sind dies vorwiegend die Merz-Schule gGmbH (Mitglied im Verbund „Eliteschule des Sports“; Partner des Olympiastützpunktes Stuttgart) sowie der Hockey- und Tennis Club (HTC) Stuttgarter Kickers e. V.

2.2 Raumprogramm

Das Vorhaben umfasst folgende Maßnahmen:

- Kunstrasenfläche mit 2 Kleinspielfeldern und beidseitig abnehmbaren Ballfangnetzen
- 1 Kleinspielfeld auf Naturrasenbelag (im Innensegment 1)
- Leichtathletik-Rundlaufbahn (250 m)
- Innensegment 2 der Laufbahn als multifunktionale Sportfläche in Kunststoffbelag für Hoch- und Weitsprung sowie Kugelstoßen und Ballsportarten
- zugehörige Sportausstattungen
(z. B. Tore, Geräte für Beachvolleyball, Basketball, Tischtennis, Hochsprung)

Finanzielle Auswirkungen

Nach der vom WLSB und dem städtischen Tiefbauamt als plausibel anerkannten Kostenberechnung verursacht das Vorhaben einen voraussichtlichen Aufwand von 809.000 (inkl. Mehrwertsteuer). Der Aufwand soll durch Eigenmittel des Vereins, Spenden, privat- bzw. bankverbürgte Darlehen (Vertragserfüllungsbürgschaft) sowie Zuschüsse der Stadt Stuttgart, des Württembergischen Landessportbundes und des Förderkreises Merz-Schule und des Internats e. V. wie folgt finanziert werden:

• Eigenmittel (Mitgliedsbeiträge 2008 – 2011)	144.000
• Spenden (bereits vorhanden)	48.000
• privat- bzw. bankverbürgte Kredite (nur wenn die weiteren Spenden und Mitgliedsbeiträge in 2009 - 2011 nicht zur Deckung der Kosten ausreichen)	240.000
• Zuschuss Förderkreis Merz-Schule u. Internat e. V.	90.000
• WLSB-Zuschuss	75.000
• städtischer Zuschuss (~ 26,2 %)	<u>212.000</u>

Gesamtfinanzierung **809.000**

Die Sanierung der Sportanlagen des HC Merzschule e. V. ermöglicht es dem Verein in Zukunft seinen Sportbetrieb unter zeitgemäßen und zukunftsfähigen Bedingungen durchzuführen. Die Kooperation mit der Merz-Schule, dem OSP und dem HTC Stuttgarter Kickers e. V. kann dadurch aufrechterhalten und verbessert werden. Die Maßnahme liegt daher auch im Interesse der Stadt Stuttgart. Der beantragte städtische Zuschuss ist daher nach den geltenden Sportförderrichtlinien (Ziff. C.2.3.1.1) gerechtfertigt.

Die Eigenmittel aus Mitgliedsbeiträgen sowie die Spenden sind nachgewiesen bzw. können aufgrund bestehender Mitgliedschaften als verfügbare Mittel eingesetzt werden. Von der Gewährung des Landeszuschusses kann aufgrund der vorliegenden Informationen des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) ausgegangen werden. Wegen der wirtschaftlichen Situation können die Landesmittel durch den WLSB aber voraussichtlich erst in den Jahren 2011 – 2013 ausbezahlt werden. Der Verein ist durch einen zugesagten Lieferantenkredit in der Lage, den Landeszuschuss und die noch ausstehenden Spenden und Mitgliedsbeiträge vorzufinanzieren.

Damit wäre die Vollfinanzierung des Vorhabens gesichert.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

<Anlagen>